

Antwort auf die Dringliche Interpellation 18

Auskunft über die finanzielle Situation in der Stadt Luzern 2024

Mike Hauser namens der FDP-Fraktion, Mirjam Fries und Andreas Felder namens der Mitte-Fraktion, Patrick Zibung namens der SVP-Fraktion sowie Martin Huber namens der GLP-Fraktion vom 15. November 2024

StB 829 vom 27. November 2024

Wurde anlässlich der Ratssitzung vom 28. November 2024 beantwortet.

Ausgangslage

Aufgrund der anstehenden Abstimmung über das Budget 2025 bzw. über die Steuersenkung um eine Zehnteileinheit werden in der Interpellation Fragen zur aktuellen Finanzsituation gestellt, die der Stadtrat wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Wie sieht die aktuelle Prognose des Gesamtergebnisses der Stadt Luzern für das Jahr 2024 aus?

Die Stadt Luzern erstellt zweimal jährlich eine Prognose zum Rechnungsergebnis des laufenden Jahres: erstmals per 30. April und zum zweiten Mal per 31. August 2024. Gemäss dieser zweiten Hochrechnung wird im Rechnungsjahr 2024 bei Einnahmen von 897,7 Mio. Franken und Ausgaben von 851,9 Mio. Franken mit einem Gewinn von 45,8 Mio. Franken gerechnet. Derzeit (Stand 15. November 2024) ist jedoch davon auszugehen, dass die Steuererträge im Rechnungsjahr um rund 57 Mio. Franken höher ausfallen dürften als noch in der Prognose per 31. August 2024 erwartet. Es liegt jedoch keine umfassende aktualisierte Prognose zum Gesamtergebnis vor. Insbesondere lässt sich derzeit nicht abschätzen, ob sich bei den Nettoaussgaben der Direktionen und bei den Investitionen gegenüber der Prognose per Ende August 2024 Veränderungen ergeben werden. Bekannt sind einzelne Kreditüberschreitungen, beispielsweise bei der Pflegefinanzierung, die vom Stadtrat seit Ende August bewilligt wurden. Der Ertragsüberschuss 2024 wird mutmasslich jedoch deutlich höher ausfallen als in der zweiten Hochrechnung ausgewiesen.

Zu 2.:

Wie entwickelt sich aktuell der Steuerertrag bei den juristischen und natürlichen Personen in der Stadt Luzern?

Nach Erstellung der zweiten Prognose per 31. August 2024 sind zwei Ereignisse bekannt geworden, die zu höheren Steuererträgen führen:

- die Grundstückgewinnsteuererträge erhöhen sich von 13 Mio. auf rund 25 Mio. Franken;
- die Gewinnsteuererträge der juristischen Personen erhöhen sich um zusätzlich 44,5 Mio. Franken.

Total wird gegenüber der Prognose vom August 2024 mit zusätzlichen Erträgen von rund 57 Mio. Franken gerechnet.

Zu 3.:

Wie gross prognostiziert der Stadtrat das Nettovermögen der Stadt Luzern am Ende des Jahres 2024?

Wie bereits in der Antwort auf Frage 1 erwähnt, liegt keine umfassende aktualisierte Prognose zum Gesamtergebnis vor. Insbesondere lässt sich derzeit nicht abschätzen, ob sich bei den Nettoausgaben der Direktionen und bei den Investitionen gegenüber der Prognose vom August 2024 Veränderungen ergeben werden. Bekannt sind einzelne Kreditüberschreitungen, beispielsweise bei der Pflegefinanzierung, die vom Stadtrat seit Ende August bewilligt wurden. Der Gewinn 2024 wird mutmasslich jedoch deutlich höher ausfallen als in der Prognose per Ende August 2024 ausgewiesen.

Das bessere Ergebnis wirkt sich zudem positiv auf das Nettovermögen aus. Auch dazu liegt jedoch keine aktualisierte Prognose vor. Es darf allerdings damit gerechnet werden, dass das Nettovermögen von 360,9 Mio. Franken per Ende 2023 zunehmen und voraussichtlich 400 Mio. Franken übersteigen wird.